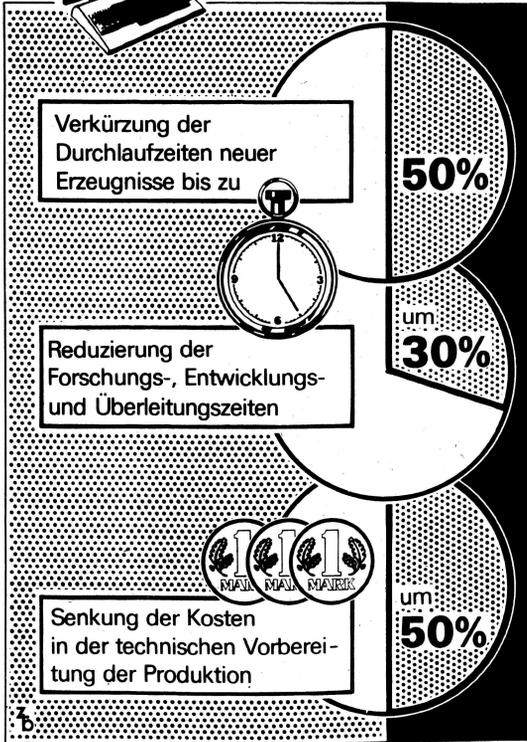


# Volkswirtschaft

Der Einsatz  
rechnergestützter  
Arbeitsstationen  
bewirkt:



von Schlüsseltechnologien führt, zählt, noch konsequenter zum Bestandteil der Parteikontrolle zu machen, daß jeder Schritt bei der Anwendung wissenschaftlich-technischer Lösungen mit der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen verbunden ist. Dies ist ein Anspruch, den die Parteileitung bereits an die Erarbeitung von Pflichtenheften stellt. Sie geht davon aus, daß das vom Betriebsdirektor erarbeitete technisch-ökonomische Projekt ein exaktes Konzept der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen einschließen muß. Beispiele, die in der Parteiorganisation bei der Verallgemeinerung guter Erfahrungen im Vordergrund stehen, sind die Meßwarten in den Brikettfabriken Großzörsen und Witznitz, die so modernisiert wurden, daß sie Leistungssteigerung, Arbeitserleichterung und eine höhere Produktionssicherheit brachten. Aber die Arbeit in den Tagebauen und Brikettfabriken verlangt nach wie vor den Kumpels viel ab. Das zeigte sich gerade in den vergangenen Monaten, als mehr als eine Schlacht gegen den Schlamm geschlagen werden mußte. Für Wissenschaft und Technik, für die Neuerer gibt es hier ein weites Feld, obwohl Witterungsbedingungen natürlich nicht auszuschalten sind. Aber gefragt sind kühne Ideen, die auch unter erschwerten Bedingungen die Arbeit erleichtern und die Planaufgaben sichern helfen. Mit der Auswertung der Beratung des Sekretariats qualifiziert die Parteileitung ihre Führungstätigkeit, verstärkt die Fähigkeit der Parteiorganisation, in allen Kollektiven die Maßstäbe für ein dynamisches Wirtschaftswachstum, die Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen kennzeichnete, zu den Maßstäben des eigenen Handelns zu machen.

zu helfen, ihre Ideen bis zur Patentreife zu führen. Zu all den Überlegungen, wie die politische Führung am wirksamsten zur beschleunigten Anwendung

Arnold Hase

Sekretär der Zentralen Parteileitung,  
VEB Braunkohlenwerk Borna

## Leserbriefe

### Parteiauftrag soll Herausforderung sein

Seit mehreren Jahren ist die Beschlußfassung über das Kampfprogramm in der Mitgliederversammlung im VEG (B) Tierproduktion Strasburg mit der Erteilung von Parteiaufträgen an die Mitglieder und Kandidaten, die in unserem VEG tätig sind, verbunden. Wir haben damit gute Erfahrungen gesammelt. Die Aktivität der Genossen bei der Lösung von Detailaufgaben aus unserem Kampfprogramm wuchs. Durch die Beratung und Beschlußfassung über den Inhalt der Partei-

aufträge in den Mitgliederversammlungen kennt jeder Genosse nicht nur seinen Parteiauftrag, er weiß auch, welche Aufgaben anderen Genossen übertragen wurden. Über Vorschläge für Parteiaufträge wurde nicht einfach abgestimmt. In der Diskussion, wurden sie ergänzt bzw. konkretisiert. Jeder erkennt dadurch besser seinen persönlichen Anteil zur Erreichung beschlossener Ziele. Die Parteilarbeit ist so zielstrebig auf bestimmte Erfolge gerichtet. Der

Ehrgeiz jedes einzelnen wird gefördert.

Das Bemühen der Genossen, ihr Kollektiv hohe Leistungen zu erreichen, bestätigt die Richtigkeit dieser Verfahrensweise. So gelang es Melkerobermeister Genossen Herbert Pietschmann, mit seinem Kollektiv 1987 eine Milchleistung von 5 481 kg je Kuh zu erreichen. In der Abteilung, die Genosse Herbert Koch leitet, wurden überdurchschnittliche Masttagszunahmen in der Rindermast erzielt.

Um Bestwerte durch die persönliche Tat, die zur Mobilisierung